

Niederschrift Nummer BTA/10/020

Gremium	Sitzung am
Betriebsausschuss	19.05.2014

Sitzungsort	Sitzungsdauer
Saal I des Ratstraktes	16:30 - 18:15 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender: Volker Weirich

Schriftführerin: Karin Brandt

Teilnehmer	Funktion
------------	----------

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Herr Günter Jung	ordentl. Mitglied	
Herr Gerhard Kampmeyer	Stadtverordneter	für ordentl. Mitglied Martin Blom und stv. Mitglied Michael Jürgens bis 18.05 Uhr, öffentlicher Teil
Herr Wolfgang Kerak	ordentl. Mitglied	bis 18.05 Uhr, öffentlicher Teil
Frau Brigitte Matiak	ordentl. Mitglied	
Herr Christian Pollack	ordentl. Mitglied	
Herr Andre Rocholl	ordentl. Mitglied	bis 18.05 Uhr, öffentlicher Teil
Herr Jens Schmüling	ordentl. Mitglied	
Herr Kay Schulte	ordentl. Mitglied	bis 18.05 Uhr, öffentlicher Teil
Frau Manuela Veit	ordentl. Mitglied	
Herr Volker Weirich	Vorsitzende/r	

Christlich Demokratische Union

Frau Rosemarie Degenhardt	ordentl. Mitglied	bis 18.05 Uhr, öffentlicher Teil
Herr Thomas Heinzl	ordentl. Mitglied	
Frau Elke Middendorf	ordentl. Mitglied	
Herr Marco Morten Pufke	stv. Vorsitzende/r	

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Harald Sparringa	ordentl. Mitglied	
-----------------------	-------------------	--

Freie Demokratische Partei

Herr Andree Saatkamp	ordentl. Mitglied	
----------------------	-------------------	--

BergAUF

Herr Werner Engelhardt	ordentl. Mitglied	ab 17.00 Uhr
------------------------	-------------------	--------------

Beschäftigtenvertreter SEB

Herr Rainer Rosenthal	ordentl. Mitglied	
-----------------------	-------------------	--

Beschäftigtenvertreter EBB

Herr Marco Czyzmowski	stv. Mitglied	für ordentl. Mitglied Markus Klammer
-----------------------	---------------	--------------------------------------

Gäste

Herr Knut Bommer		
Herr Klaus Kuhlmann	stv. Mitglied	

Von der Verwaltung nehmen teil

Herr Dr.-Ing. Hans-Joachim Peters	Dr. Ing. Hans-Joachim Peters	
Herr Thomas Staschat	Vertreter der Betriebsleitung SEB	
Frau Karin Brandt		

Entschuldigt fehlen

Herr Martin Blom	ordentl. Mitglied	
Herr Michael Jürgens	stv. Mitglied	
Herr Markus Klammer	ordentl. Mitglied	

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Betriebsausschuss ordnungs- und fristgemäß eingeladen wurde und beschlussfähig ist.

Es wird folgende Tagesordnung beschlossen und verhandelt:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1	Antrag der CDU-Fraktion vom 07.05.2014 hier: Außerordentliche Betriebsausschusssitzung aufgrund aktueller Regen- und Umweltereignisse	10/1477
2	Einwohnerfragestunde	
3	Anfragen und Mitteilungen	

Vor Eintritt in die Beratung der Tagesordnung weist der Vorsitzende auf die Bestimmungen der §§ 43 Abs. 2 und 31 GO NRW hin.

Es erklärt sich kein Mitglied für befangen.

Öffentlicher Teil:**Tagesordnungspunkt 1:****Antrag der CDU-Fraktion vom 07.05.2014****hier: Außerordentliche Betriebsausschusssitzung aufgrund aktueller Regen- und Umweltereignisse****Vorlage: 10/1477**

Betriebsleiter SEB Herr Dr.-Ing. Hans-Joachim Peters erläutert die Sachdarstellung in Bezug auf die Abwassersituation.

Da in Bergkamen Rünthe in den Bereichen In der Dille und Rünther Heide die Abwasserkanäle vor kurzer Zeit saniert wurden, kam die Vermutung auf, dass ein technischer Fehler bei der Verlegung der Inliner zu einem Rückstau geführt haben könne. Dies wurde seitens des SEB unverzüglich überprüft; es wurden keine Anhaltspunkte für hydraulische Probleme oder Baumängel festgestellt.

Vor diesem Hintergrund wurde das Ing. Büro Volker Kresse in Menden damit beauftragt, die Entwässerungssituation in Rünthe zu überprüfen.

Herr Kresse erläuterte anhand einer Power Point Präsentation die Entwässerungssituation. Anhand einer Modellrechnung konnte festgestellt werden, dass das städtische Kanalnetz im betreffenden Stadtteil entsprechend anerkannten Regegel der Technik ausgeführt wurde.

Herr Heinzel begründet den Antrag der CDU-Fraktion auf eine außerordentliche Betriebsausschusssitzung mit dem Informationsrecht der betroffenen Bürger.

Herr Sparringa begrüßt das zielgerichtete und sofortige Handeln des SEB. Er hätte einer ortsnahen Bürgerversammlung anstelle der Sondersitzung des Betriebsausschuss den Vorzug gegeben.

Herr Saatkamp hält ein starres Festhalten an Richtlinien und DIN-Normen nur für bedingt sinnvoll, da für die Bemessung der Hausentwässerung andere Regeln gelten als für die Bemessung des städtischen Kanals.

Herr Schulte erklärt, dass der SEB mit Augenmaß und Vernunft gehandelt hat, weist auf den „Wahnsinnsregen“ hin.

Herr Kampmeyer hält den Betriebsausschuss wegen der zu beachtenden Formalismen für den falschen Rahmen. Während der Einwohnerfragestunde könne aber auf Einzelfragen der anwesenden Bürger eingegangen werden.

Frau Middendorf erklärt, dass der Betriebsausschuss als Fachausschuss über die aktuelle Regenwasserproblematik informiert sein sollte. Sie hält daher die zeitnahe heutige Information vor der Sommerpause für sinnvoll.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss nimmt die Vorlage – Drucksache 10/1477 - des Stadtbetriebes Entwässerung zur Kenntnis

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 2:

Einwohnerfragestunde

Herr Schmidt aus der Taubenstraße fragt nach, ob der SEB Informationen über nasse Keller vorhält.

Herr Dr. Ing. Peters erwidert, dass dies nicht der Fall ist.

Herr Röcher stellt fest, dass die Politik das Thema Klimawandel vermeidet. Weiterhin regt er an, dass der SEB die bergbaulichen Auswirkungen auf das Kanalnetz beobachten soll. Der SEB sichert dies zu.

Herr Petschke fragt nach, über welche Pumpen die Kantstraße entwässert wird. Herr Staschat erklärt, dass dies über das SEB Pumpwerk Pantenweg erfolgt.

Herr Pahlplatz hat seit der SEB Kanalbaumaßnahme Am Römerberg Probleme mit der Entwässerung. Nach seiner Aussage wurde im Rahmen dieser Baumaßnahme die Entwässerung der Häuser Heinrich-Lersch-Straße 9 und 11 umgeklemt.

Herr Scholz hat trotz Rückstauklappen Wasser im Keller. In seiner Straße in der Schlenke komme das Wasser aus den Kanaldeckeln. Er fragt nach, ob es hier ggf. einen Zusammenhang mit der Renaturierung des Kuhbaches gibt.

Andere Bürger aus dem Ortsteil Oberaden teilen mit, dass sie häufige Wasser im Keller haben, obwohl sie nur wenige Meter entfernt vom Pumpwerk Pantenweg wohnen.

Herr Engelhardt weist darauf hin, dass die Ruhrkohle AG in der „Dorndelle“ eine Pumpe entfernt hat. Dies hat, seiner Meinung nach, zur Folge, dass das Grundwasser ansteigt und sich somit die Wassermenge verringert, die der Kanal noch aufnehmen kann. Er sieht die Ruhrkohle AG in der Pflicht.

Die Herren Ludewig und Menzel aus dem Kleiweg haben ebenfalls Probleme mit Regenwasser im Keller. Sie glauben, dass das Wasser wegen einer Grasnarbe nicht in den angrenzenden Graben fließen kann.

Herr Dr. Ing. Peters, sichert eine kurzfristige Prüfung vor Ort zu.

Herr Schürmann, weist darauf hin, dass es nach dem Ausbau der Rünther Straße vermehrt Wasser in die Keller der Ringstraße läuft.

Herr Wenzel möchte wissen, wie bzw. wo der einzelne Bürger Informationen bekommen kann.

Herr Dr. Ing. Peters schlägt vor, dass die Bürger direkt Kontakt mit dem SEB aufnehmen können; die Prüfung der einzelnen Privatgebäude allerdings vom Hauseigentümer in Kooperation mit einem Fachunternehmer bzw. Ing.-Büro in eigener Verantwortung vorzunehmen.

Schließlich regt Dr.-Ing. Peters an, in einer der nächsten Sitzungen des Betriebsausschuss sich zur Thematik Pumpwerke und Renaturierung aus erster Hand vom Lippeverband informieren zu lassen.

Tagesordnungspunkt 3:

Anfragen und Mitteilungen

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Volker Weirich
Vorsitzender

Karin Brandt
Schriftführerin